

[Der Staatliche Statistikdienst hält den "Borschtsch-Index" für einen falschen Indikator](#)

25.08.2025

Der Leiter des Staatlichen Statistikamtes, Arsen Makartschuk, hat gesagt, dass es falsch ist, die Inflation nur anhand des „Borscht-Sets“ zu beurteilen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Leiter des Staatlichen Statistikamtes, Arsen Makartschuk, hat gesagt, dass es falsch ist, die Inflation nur anhand des „Borscht-Sets“ zu beurteilen.

Der Borschtsch-Index ist kein statistischer Indikator. Er wird von keiner europäischen Regelung verlangt. Dies erklärte der Leiter des staatlichen Statistikdienstes Arsen Makartschuk.

Ihm zufolge gibt es für Borschtsch kein allgemeingültiges Rezept, und daher wird die Berechnung seines Wertes immer subjektiv sein.

„Jeder kocht Borschtsch auf unterschiedliche Weise, nimmt unterschiedliche Mengen an Produkten, unterschiedliche Volumina. Wir haben versucht, eine solche Berechnung selbst vorzunehmen. Sie ist maximal voreingenommen, denn wir haben uns von dem Rezept leiten lassen, das uns gefällt, während andere Leute vielleicht andere Proportionen bevorzugen“, erklärte der Leiter des staatlichen Statistikkomitees.

Gleichzeitig hat die Abteilung versucht, die Kosten für einen Drei-Liter-Topf Borschtsch zu berechnen. Den Berechnungen zufolge kostet magerer Borschtsch in der Region Charkiw etwa 80 Hrywnja und mit Fleisch 141,80 Hrywnja.

Wie Makarchuk anmerkte, ist es falsch, die Inflation nur nach dem „Borschtsch-Set“ zu berechnen.

„Wir essen nicht jeden Tag und ausschließlich Borschtsch. Um die Inflation zu bewerten, ist es wichtig, ein viel breiteres Set zu haben, das nicht nur Produkte, sondern auch Zahlungen für Versorgungsleistungen, Energie, Kraftstoff und andere Haushaltsausgaben umfasst“, betonte er.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 240

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.